

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 47  
  
**Artikel:** Zürcher Zustände durch braune Brille  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-467007>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lieber Nebelspalter!

Ich habe selber nicht gewusst, dass wir Zürcher so verabscheuungswürdig sind, bis mich die braune Dame aus Schwaben eines besseren belehrte. Ich bürge schriftlich für die Echtheit der Begebenheit.  
Herzlichen Gruss! AbisZ.

## Zürcher Zustände durch braune Brille

(Monolog)

Ort: Bad. Bahnhof Basel (Perron).

Personen: Braunes Jaquettkleid mit Fräulein; ich (stumme Rolle).

«—»: bedeutet immer Pause.

— Warte Se auf de 7 Uhr 29? I nämlich au.

— Gelle Se, die Station Oberlauchringe liegt nach Waldshut und vor Schaffhause? 's stimmt scho, i hab nachguckt im Kursbuch.

— O je, mir isch himmelangsch. I waas net, wie i von Oberlauchringe nach Singe komme soll.

(Ich erlaube mir zu denken: Per Bahn natürlich, du Gans.)

— Wo hab i jetzt mei linker Glacéhansche? Die hab i von meim Breiticham. Der is Truppführer bei die Nazi. Wisse Se, des sind noch andere Leit, als die, die, die Schweizer in Zirich. Die miserable Viehcher habe mi rausgeschmis. Wisse Se, Sie dirfe nix Beeses denke vommir. Des war so: Mei Breiticham, der wo Truppführer is bei die Nazi, der hat mir jede Woch geschriebe und hat mer e Bild vom Fihrrer geschickt. Nu hab ich da



Ein Bildchen aus der Gemeinde Wollerau

Honni soit qui mal y pense!

bei die letzte Wahle in Zirich e Bild gesehe vom Hitler, des hat gar net gschdimmt, des war ganz falsch. Nu kann i doch net leide als nationalvelkische Deitsche, dass die Schweizer unser Hitler auslache. No hab i des Plakat runtergrisse. No sind glei e Haufe Marxiste um mi rum gwä, und e Weib, so e Sauluder, e drekets, hat gschrie: Gheied das cheibe Schwobemänsch i d'Limmet! So en

Ausdruck wird bei uns kein Mensch net brauche. Dere hab is aber gsagt. No isch die Polizei komme und hat mi auf de Poste gnomme. Dann habe se mir mei Bild vom Führer gnomme und die Brief von meim Breiticham, der wo Truppführer is bei die Nazi. Weil i net en Arbeitsausweis ghobt hab, hat mi die Polizei hier nach Basel spediert, die Marxiste, die! . . . Jetzt hab i blos noch das Reisegeld fir nach Oberlauchringe.

— (Lange Pause. Ich verschanze mich hinter den Nebelspalter und grinse. Das wird augenscheinlich bemerkt.)

— Sie sind auch so e herzloser Zircher! Dies Frihjohr ham se in Zirich sogar en Mensche verbrannt, i habs selber gsehe auf dem Platz beim Bellevie! Da isch unsre nationale Revolution nix gwä gege eure Zustand in Zirich.

(Seither kann ich den Sechseläutenmarsch nicht mehr hören ohne Gesichtsveränderung in horizontaler Richtung.) AbisZ.

## Hygiene

Wir waren in Neapel und da kam einer Trauben verkaufen und die waren höchst schmutzig. Ein Schweizer Kollege aber stiess sich nicht daran, und als wir ihn aufmerksam machten, es könnten Bazillen dran sein, sagte er in allem Ernst: «Ich speuze ja d'Hülsche wieder use!» Geni

## Schriftbeurteilungen auf wissenschaftlicher Grundlage

Zuverlässige, individuell, diskret und gewissenhaft ausgeführte Charakteranalysen schon zu 5 u. 10 Fr. W. E. Meier, Graphologe, Villa Berna, Davos.

Den Nebelspalter abonnieren, heisst: Freude abonnieren!

## Hämorrhoiden sofort beseitigen!

Erprobt und seit fast 25 Jahren von Aerzten empfohlen. Sicherer und rascher Heilerfolg. Erhältlich in Apotheken. Preis Fr. 5.—.

Merz & Co., Chem. Fabrik, Fröhlichstraße 28, Zürich.